



Besuch von Wirtschaftsminister Lex Delles im Innovation Hub

- 30. Juni 2025 -

Die Anfänge des Innovation-Hubs

Der Düdeler Innovation Hub erblickte am 30. Juni 2018 das Licht der Welt. Dieses Projekt wurde mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums umgesetzt. Der auf den Bereich Green Tech spezialisierte Inkubator hat seinen Sitz in der Route de Volmerange 100 in Düdelingen. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt unter Beteiligung der Stadt Düdelingen, die in diesem Fall eine Vorreiterrolle übernommen hat, des Fonds du Logement, von Technoport und Luxinnovation. Die Räumlichkeiten werden vom Fonds du Logement an die Stadt Düdelingen vermietet, die sie wiederum an die Start-ups untervermietet.

Genau sieben Jahre später, am 30. Juni 2025, besichtigte Wirtschaftsminister Lex Delles den Innovation Hub sowie die aktuell zehn dort angesiedelten Start-ups. Dabei erhielt er einen Einblick in die zahlreichen Vorteile, die der Innovation Hub zu bieten hat. Zudem wurde die Frage erörtert, welche Rolle der Inkubator auf nationaler Ebene einnehmen kann. Nach einem ersten Austausch machte der Wirtschaftsminister einen Rundgang durch die Büros der einzelnen Start-ups. Dort stellten ihm die Gründer*innen ihre Geschäftsmodelle vor. Lex Delles zeigte sich überaus interessiert und beglückwünschte sie zu ihren innovativen Geschäftsideen im Green-Tech-Bereich. Er hob außerdem das Engagement der Stadt Düdelingen hervor, die jährlich im Durchschnitt 150.000 € in den Inkubator und seine Start-ups investiert.

Die Vorteile des Innovation-Hubs

In einem ersten Schritt geht es darum, die Gründung von Projekten im Bereich der Ökotechnologien zu fördern, indem innovative Unternehmer*innen angelockt werden. Wie? Ihnen werden Dienstleistungen und Vorteile wie Schulungen, Beratung oder auch Kontakte zu Expert*innen aus den Bereichen grüne und ökologische Transformation angeboten.

In einem zweiten Schritt soll ein Beitrag zur Verbesserung der Umweltbilanz der Stadt Düdelingen und des Großherzogtums Luxemburg geleistet werden. Neben den Bereichen Industrie, Logistik und Gesundheit (LNS) ist der Innovation Hub eine weitere wichtige Säule für die Stadt Düdelingen. Er trägt in wirtschaftlicher Hinsicht zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei und fördert die wirtschaftliche Diversifizierung.

Luxinnovation und Technoport bringen ihr Fachwissen ein und beteiligen sich an der Vorauswahl der Start-ups.

Warum der Bereich der Ökotechnologie?

Das Thema Umwelt ist heutzutage ein immer wichtigeres Anliegen in der öffentlichen Meinung und findet seinen Platz in den Haushalten Luxemburgs und anderswo. Wir möchten uns engagieren, um Lösungen zu finden und der aktuellen Klimakrise zu begegnen und somit unsere Umwelt zu schützen. Das innovative Projekt NeiSchmelz entspricht dieser Philosophie. Dieses Projekt bietet eine einzigartige Gelegenheit, Innovationen unter realen Bedingungen umzusetzen.

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Düdelingen, die sich stark für den Umweltschutz einsetzt, begleiten Luxinnovation und Technoport junge Unternehmen, sei es bei ihrer Umstellung auf umweltfreundliche Technologien oder bei der Förderung innovativer Ideen zum Schutz unserer Umwelt. Die Stadt Düdelingen setzt bereits Instrumente ein, die von diesen Start-ups entwickelt wurden: eine intelligente Steuerung der Straßenbeleuchtung, die Pflege der zahlreichen Grünflächen, die Erhaltung von Parks und Naturschutzgebieten sowie Müllsäcke aus recyceltem Material.

Die Stadt Düdelingen ist fest davon überzeugt, dass Start-ups durch die Möglichkeit, ihre Produkte auf dem Stadtgebiet zu testen, diese verbessern und anschließend in größeren Mengen produzieren können. Einige Start-ups haben inzwischen den Sprung geschafft und können expandieren. Ein konkretes Beispiel dafür ist das Start-up Kidola. Das luxemburgische Start-up, das Kindertagesstätten digital verwaltet, hat vom luxemburgischen Fonds Expon Capital 1,3 Millionen Euro erhalten. Damit möchte das Unternehmen seine Produktentwicklung vorantreiben und nach Frankreich expandieren.

Die Start-ups des Innovation-Hubs:

Zahlreiche Start-ups haben sich bereits im Innovation Hub niedergelassen. Hier sind die aktuellen Unternehmen:

- **Chêne d'or:** Bietet moderne Garten- und Baumpflege mit intelligentem technologischem Ansatz.
- **Demain autrement :** Coaching bei der Begleitung des ökologischen Wandels.
- **Kidola:** Sorgt dank neuer IT-Tools (Smartphones, Tablets, Computer) für Kontinuität zwischen der Kindertagesstätte und zu Hause.

- **Géotopar/Lawstar:** Bietet Lösungen zur Energieeinsparung.
- **Lumy:** Entwicklung und Herstellung intelligenter Solarsäulen
- **Novalair:** Bietet umweltfreundliche Lösungen für die Reinigung von Luft- und Wasserleitungen.
- **TeamIA:** Beratung und No-Code-Lösungen, optimiert durch künstliche Intelligenz (KI).
- **Wasch:** Hersteller von umweltfreundlichen Waschmitteln für Privathaushalte und Gemeinden.
- **Wasdi:** Eine Plattform zur Nutzung von Erdbeobachtungsdaten.
- **WeCare:** Umweltfreundliche Reinigungsdienste.

Die Zukunft des Innovation-Hubs

Der Inkubator übernimmt bis zur Fertigstellung des Stadtviertels NeiSchmelz eine Vorreiterrolle. „Der Schwerpunkt dieser Start-ups liegt auf dem Bereich der Ökotechnologien, um sich der Identität des zukünftigen CO₂-neutralen Öko-Stadtteils NeiSchmelz anzunähern. Im Rahmen der Entwicklung des Stadtteils ist vorgesehen, dem Innovation Hub einen eigenen Platz einzuräumen, um weitere Unternehmen anzulocken!“, erklärte Dan Biancalana, Bürgermeister der Stadt Düdelingen.

*Das Bürgermeister- und Schöff*innenkollegium*

Dan Biancalana, Bürgermeister

*Loris Spina, Josiane Di Bartolomeo-Ries, René Manderscheid, Claudia Dall’Agnol, Schöff*innen*

In Zusammenarbeit mit:



technoport[®]

business incubator | coworking | fab lab

